

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 7-8

Vorwort: Editorial
Autor: Suter, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

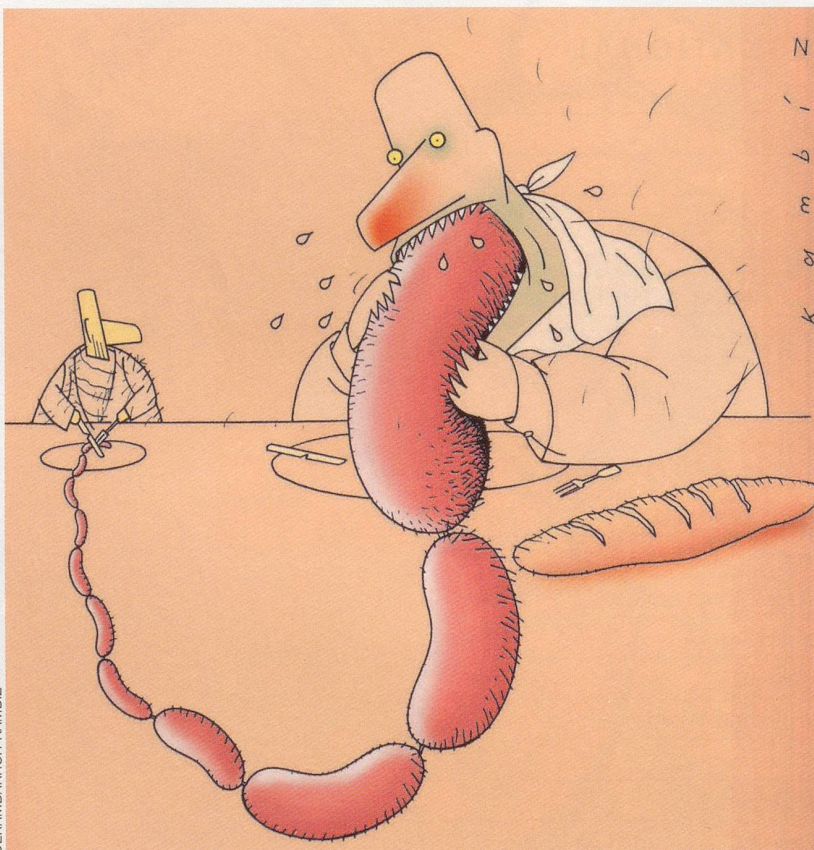
Liebe Leserin, lieber Leser

Fragt sich der Arme, wo der Reiche nur das viele Geld her hat. Und was der sich alles leisten kann! Denkt sich der Reiche, woher der Arme nur seine Bescheidenheit hernimmt. Und wie glücklich und gelassen der immer aussieht! Philosophieren beide: Ein kleiner Tausch wäre eine feine Sache. Doch dann kommen beide zum Schluss, dass sie dazu doch zu wenig von Philosophie verstünden. Geschweige denn, dass sie gar niemanden kennen würden, der davon leben kann.

Bis zum nächsten Mal

Hans Suter

PS: Was ist Umwelt? Nur Ökologie, Soziologie oder Geografie? Wir werden es erfahren! In der nächsten Ausgabe, wenn es heisst: «Mensch & Umwelt – Alles kaputt, aber Hauptsache, es macht Spass.»



Erscheinungsdaten 2003

Nr. 9 29. August Nr. 11 07. November
Nr. 10 03. Oktober Nr. 12 12. Dezember

FALLBEIL

für

SILVIO BERLUSCONI

In Italien gibt es ein älteres Gesetz, nach welchem Hunden in der Öffentlichkeit ein Maulkorb umzubinden ist. Und es gibt ein brandneues Gesetz, gemäss dem gegen die fünf höchsten Würdenträger des Staates während deren Amtszeit keine Strafprozesse geführt werden dürfen. Man lerne: Im Land der Pizzabäcker haben nun Hunde und Richter einen Maulkorb zu tragen.

Dass Berlusconi seine Immunität just zu jenem Zeitpunkt erlangte, als er zum Präsidenten des EU-Ministerrats gewählt werden sollte, ist nach italienischer Darstellung reiner Zufall und hat nichts mit dem Bestechungsprozess gegen ihn zu tun. Es ist auch Zufall, dass es ein solches Gesetz nur in Italien gibt.

Doch wie geht man mit so viel Freiheit um? Der italienische Ministerpräsident machte im Europaparlament gleich die Probe aufs Exempel und bot einem deutschen EU-Abgeordneten eine Rolle als KZ-Wärter in einem Nazi-Film an. Das gab Zoff! Macht aber nichts: Berlusconi ist immun! Mit spitzbübischer Freude überlegt sich das Rumpelstilzchen aus dem Spaghettistiefel nun, ob er sich bei Schröder & Co. salbungsvoll entschuldigen oder ihnen lieber gleich in den Arsch treten soll. Immun ist immun!

Bei so viel Immunität mag Silvio Berlusconi einiges vertragen. So schleudern wir heute das Fallbeil voller Wucht Richtung Bella Italia und hoffen, dass es den Schädel des allmächtigen Italieners gehörig durchrütteln möge. Schaden wird's ihm kaum. Immun ist immun.



Hans Suter